kpt: die krankenkasse mit dem plus

Qualitätsabhängige Vergütung in VVG-Verträgen

Felix Steinhauer

Bern, 14. November 2024

Kurze Vorstellung

- Felix Steinhauer
- Leiter Produkte & Leistungserbringer bei KPT seit 2022, in der Krankenversicherung seit 2012
- Zuständig für:
  - Produktentwicklung & Management (OKP & VVG)
  - Underwriting
  - Integrierte Versorgung
  - Leistungseinkauf VVG
- Nicht zuständig für Leistungseinkauf KVG (Abdeckung durch HSK) und Qualitätsverträge nach Art. 58 KVG

Qualität in
Spitälern?

Ein gutes Spital erkenne ich an …

Harte qualitative Faktoren: Fallzahlen & Mortalität

Fallzahlen

„Nur in einer von 21. SPLG erreichen sämtliche Spitalbetriebe die empfohlenen Mindestfallzahlen. 56 Prozent der Spitalbetriebe verpassen die Mindestfallzahlen in über 50 Prozent der untersuchten SPLG, rund zehn Prozent sogar in allen.

Verglichen mit den Zahlen aus dem Jahr 2017, fallen die Mindestfallzahlen bei verschiedenen SPLG sogar noch tiefer aus. *So hat sich bei der spezialisierten Wirbelsäulenchirurgie die Zahl der Spitalbetriebe, die die Zahl der operativen Eingriffe nicht erreichen, mehr als verdoppelt. Schlechter sind die Werte auch bei der komplexen Chirurgie der Niere und weiteren SPLG.“*

Quelle: Santesuisse (2024), Fallzahlen in Spitälern und Kliniken für ausgewählte Eingriffe

Mortalität

Gründe für mehr Tote

Höhere Auslastung an Spitälern – höheres Sterberisiko

Montag, 09.01.2023, 10:32 Uhr

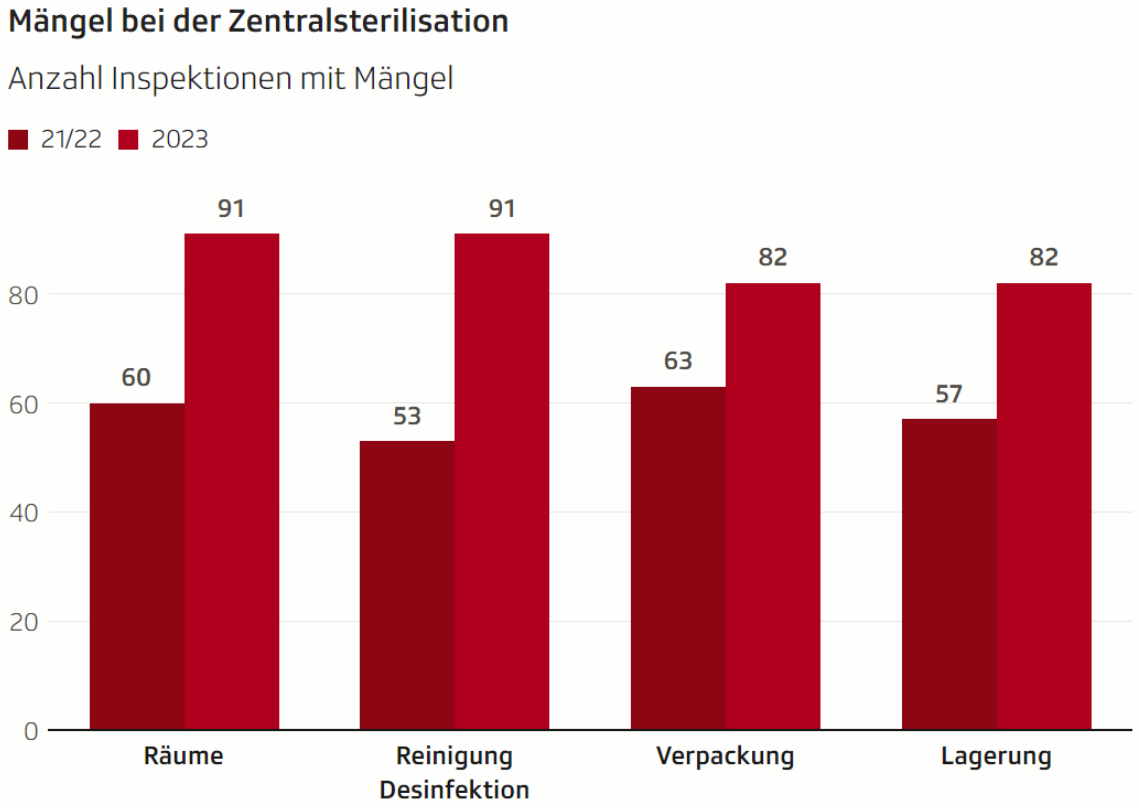
TEILEN

- Bei hoher Auslastung der Spitalbetten nimmt die Sterblichkeit laut einer neuen Studie pro Tag um zwei Prozent zu.
- Dies teilweise deutlich bevor die volle Bettenkapazität erreicht ist.
- Besonders betroffen sind kleine Spitäler.

Quelle: Universität Basel (2022), The effect of time-varying capacity utilization on 14-day in-hospital mortality: a retrospective longitudinal study in Swiss general hospitals

Harte qualitative Faktoren: Hygiene & Spitalinfektionen

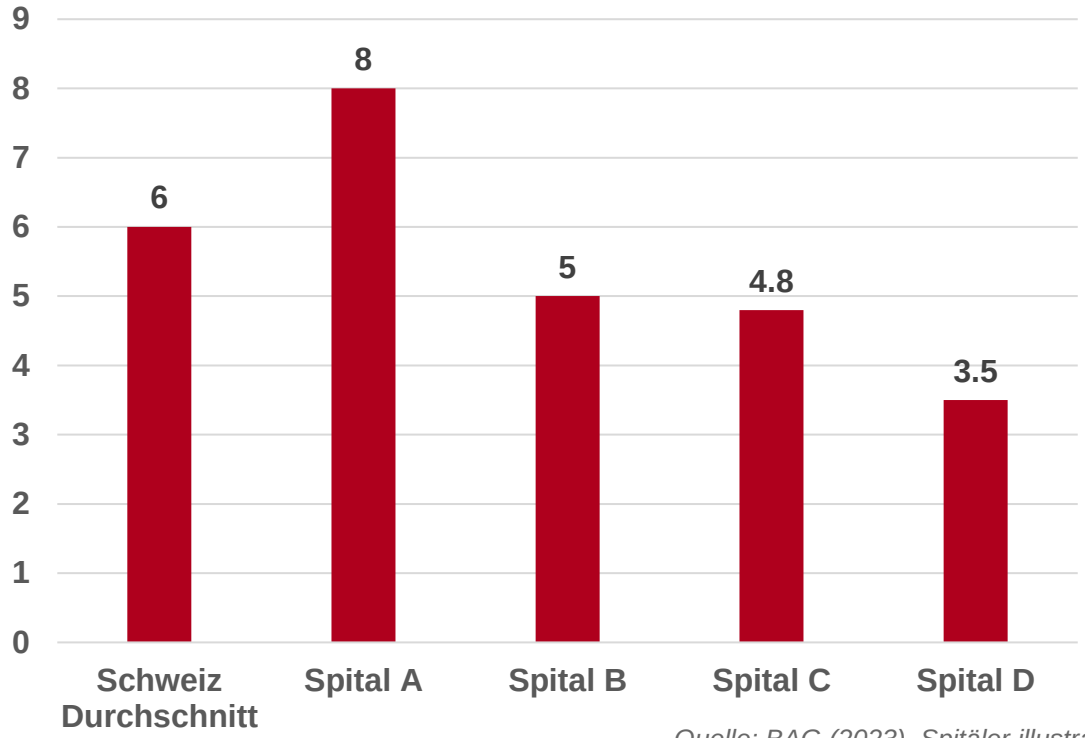
Hygiene



Quelle: Swissmedic (2024)

Spitalinfektionen

Anzahl Fälle mit Spitalinfektionen auf 100 Fälle



Quelle: BAG (2023), Spitäler illustrativ

Und die Patienten?

Patientenerlebnisse: Hoch individuell

[redacted]
4 Rezensionen

★★★★★ vor 2 Monaten

Ich wurde Notfallmässig bei der Neurologie aufgenommen. Es ging alles reibungslos und ohne Wartezeit. Die Ärzte haben sich sehr gut um mich gekümmert, sie waren sehr einfühlsam und waren sehr geduldig und haben mir jeden Schritt erklärt, den sie tätigten ! Alle Mitarbeiter, denen ich begegnet bin von der Notfall Station bis zum MRI waren ebenfalls sehr freundlich und sehr einfühlsam ! Ich kam ohne Begleitung und die Mitarbeiter gaben mir den nötigen Halt ! Ich danke vom
Herzen für alles !

1

[redacted]
Local Guide · 20 Rezensionen · 16 Fotos

★★★★★ vor 7 Monaten

Wir waren zum Aargauischen Ferienbeginn zu einem Routinemässigen Untersuch in der Klinik. Wir wurden an der Rezeption nett begrüsst. Danach sind wir Im sehr schön eingerichteten Wartezimmer angekommen. Die Wartezeit war unglaublich kurz für einen Spital. Der Arzt Dr. [redacted] vom Gastrozentrum war sehr freundlich auch zu den Kindern. Danach haben wir uns in der Cafeteria die ebenfalls wie ein Hotel eingerichtet wurde ein Sandwich gegönnt. Die Zimtschnecke war O.K. Das Sandwich aber sehr lecker.

2

[redacted]
26 Rezensionen · 10 Fotos

★☆☆☆☆ vor einem Jahr

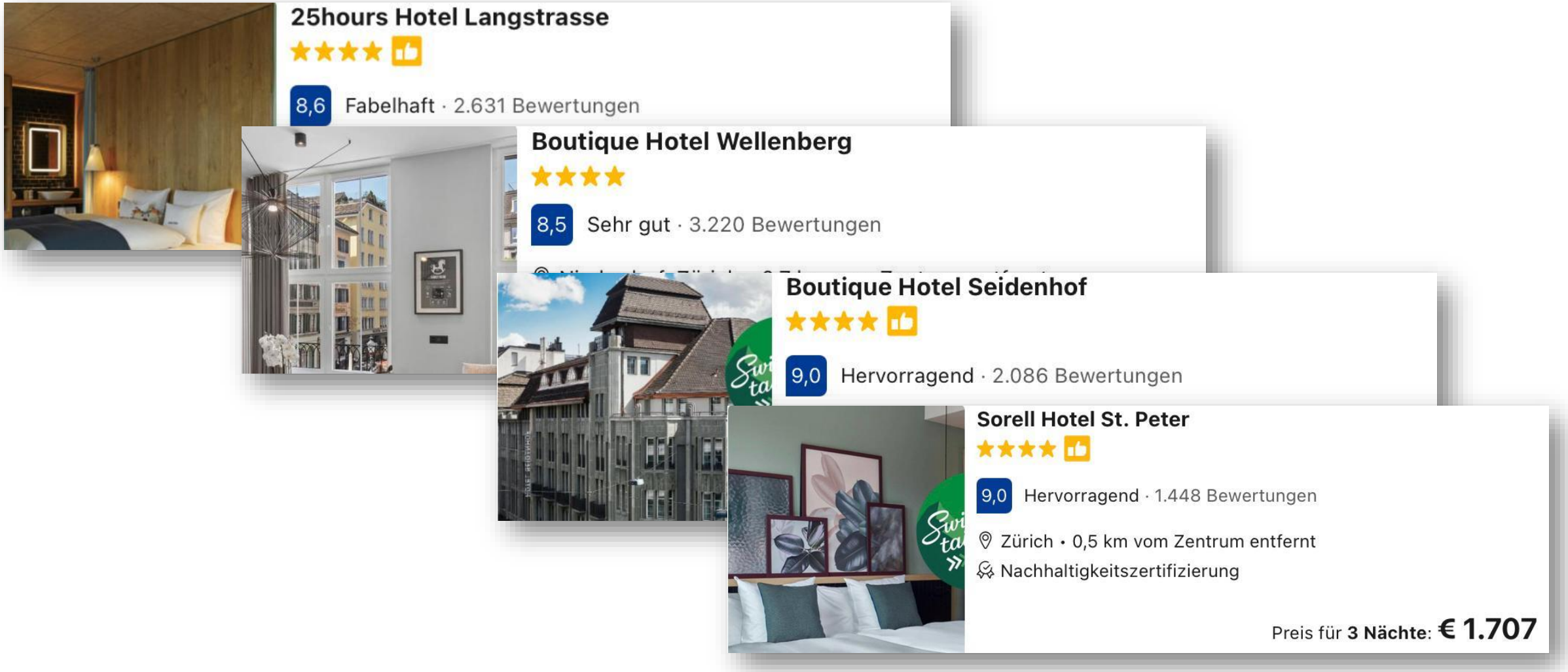
Ich bin komplett desillusioniert. Das Wort [redacted] stand für mich bisher für menschliche und medizinische Qualität. Was meine Familie und ich mit meinem leicht dementen Vater dort in der Herz-Abteilung erlebt haben in den letzten 3 Wochen, ist einfach nur beschämend. Schlechter Informationsfluss - wir mussten jeden Tag von neuem erklären, wie mit einem dementen Menschen umzugehen ist. Weder die Mitarbeitenden der Hotellerie noch die Ärzte haben es verstanden, adäquat mit ihm oder uns zu kommunizieren. Ausgenommen sei hier ausdrücklich das Pflegepersonal. Die gaben ihr Bestes - sind aber schlussendlich auch davon abhängig, was die "Götter in Weiss" sagen...
Nach dem heutigen Herz-Eingriff über Mittag gab es den ganzen Tag keine Arzt-Visite mehr... Wir wissen nicht, wie es gelaufen ist, wie die Werte sind, geschweige denn, wann mit dem Austritt zu rechnen ist. Dabei ist in unserem Fall (nach dem 3. Aufenthalt dort!) hinlänglich bekannt, dass genau dieser Punkt für den dementen Patienten absolut essentiell ist. Ich bin unsäglich enttäuscht, frustriert. Und das geht meiner Schwester - die seit über 20 Jahren Krankenschwester ist in versch. Kliniken und bei der Spitex - genau so.
Die Kommunikationsabteilung darf sich übrigens gern die Plattitüden-Antworten sparen, mit denen sie versucht, auf solche Rezensionen zu reagieren: Es ist komplett unglaubwürdig.
Für uns ist klar: Nie wieder [redacted]

9

Quelle: Google Bewertungen von Spital X

Vergütungssysteme

4**** Hotel ist nicht gleich 4**** & Spital ist nicht gleich Spital



Gegenwärtige Vergütungsstruktur: Drei Komponenten Modell

Komfortleistungen
250+ Leistungen im Bereich der Hotellerie

Ärztliche Leistungen
80+ Faktoren im Bereich der ärztlichen Leistungen (inkl. Belegarzt)

Klinische Leistungen
100+ Faktoren im Bereich der klinischen Leistungen.

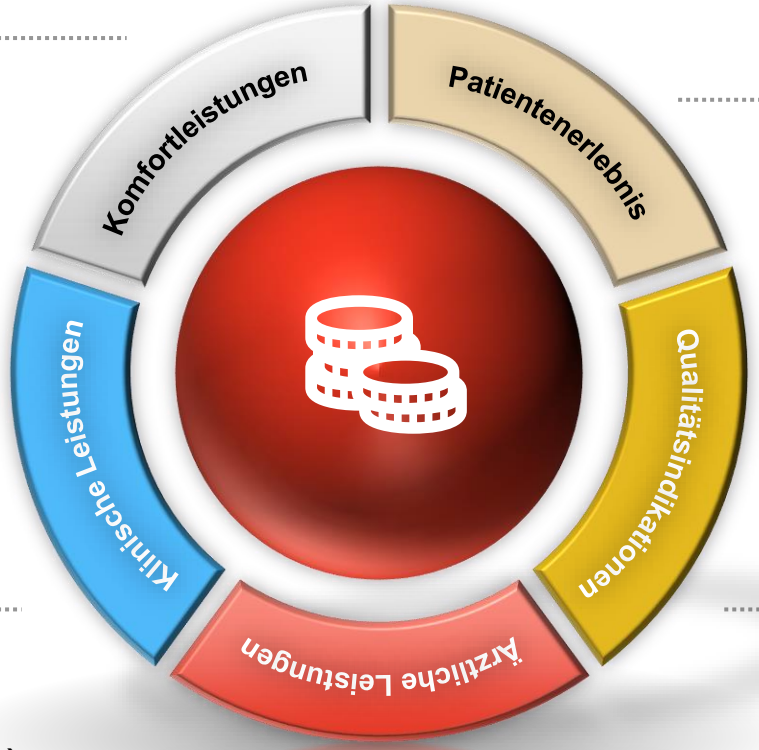
Zukünftige mögliche Vergütungsstruktur: Fünf Komponenten

Fixe Vergütungskomponenten

Komfortleistungen
250+ Faktoren im Bereich der Hotellerie

Klinische Leistungen
100+ Faktoren im Bereich der klinischen Leistungen.

Ärztliche Leistungen
80+ Faktoren im Bereich der ärztlichen Leistungen (inkl. Belegarzt)



Variable Vergütungskomponenten

Patientenerlebnis
PREM's und / oder PROM's, Kundenzufriedenheit, NPS

Qualitätsindikatoren
Fallzahlen, Spitalinfektionen, Mortalität, etc.

Fünf Komponenten Modell: Berechnungsbeispiel

x 1.2

80% + **20%** = **80-116%**

Fixe Vergütung für Hotellerie, klinische Leistungen und ärztliche Leistungen

Variable Vergütung bei Erreichung von Qualitätszielen (Hard & Soft) & Fallzahlen

Mögliche Bandbreite in der Vergütung

Qualitätsabhängige Vergütung sowohl in der OKP & VVG möglich > Piloten bereits gestartet

Herausforderungen der variablen Vergütung

1	**Unsicheres Einkommen für die Spitäler**
2	**Hohe Interdependenzen der einzelnen Faktoren, aber teilweise auch nicht beeinflussbare Faktoren**
3	**Verzerrung der Prioriäten**
4	**Gefahr der Selektion von Patienten mit geringen Komplikationsraten / Mortalität**
5	**Hoher Dokumentationsaufwand für Spitäler und Kontrollaufwand für Versicherer**

Deal?

Herzlichen Dank!

KPT Krankenkasse AG
Wankdorfallee 3
Postfach
CH-3001 Bern

Felix Steinhauer
Leiter Produkte & Leistungserbringer
felix.steinhauer@kpt.ch